

# **Inflation, Privatrecht und Wertsicherung**

Von

**Dr. Gunter Ertl**

Universitätsdozent in Wien  
Richter des Oberlandesgerichtes Wien



Wien 1980  
Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsübersicht

## I. Teil – Grundlagen des Geldschuldrechts

A. Einführung	1
B. Die gesetzlichen Grundlagen und die Redaktoren	7
C. Die Funktionen des Geldes	10
D. Abstrakte Vermögensmacht und ideelle Einheit	13
E. Geldwert und Kaufkraft	16
F. Nominalismus und Valorismus	20
1. Begriff und Funktion	20
2. Der geldtheoretische Nominalismus	24
3. Der Zusammenhang zwischen geldtheoretischem und geldschuldrechtlichem Nominalismus	26
a) Die Bestimmtheit der Geldschuld und die Rechenbarkeit des Geldes	26
b) Der Zwangskurs	29
G. Der geldschuldrechtliche Nominalismus	34
1. Der einfache Nominalismus	34
2. Der abgeschwächte Nominalismus	38
3. Der verstärkte Nominalismus	41
H. Die deutsche Aufwertung als Modellfall	43
I. Der Scheinnominalismus	46
J. Grundsätze für den weiteren Gang der Untersuchung	49

## II. Teil – Die Wertsicherungsklausel

A. Begriff und Grundformen	52
B. Zulässigkeit von Wertsicherungsklauseln als Grundsatzfrage	56
1. Währungsrechtliche und währungspolitische Bedenken	56
2. Sittenwidrigkeit	61
C. Der Wertsicherungsmaßstab und seine Bestimmtheit	64
D. Die einzelnen Wertsicherungsmaßstäbe	71
1. Die Goldklausel und ihr Verbot	71
a) Das Goldklauselverbot als Anomalie	71
b) Der Beginn der Goldklauselgesetzgebung – Wirtschaftskrise und Schuldnerschutz	73
c) Das GoldKIG	78
d) Die Goldklauselgesetzgebung des Dritten Reiches und die gegenwärtige Rechtslage	83
aa) Die GoldschillingV	83
bb) Die V über wertbeständige Rechte 1940	85
2. Die Fremdwährungsklausel	89
3. Die Warenklausel	91
4. Die Indexklausel	93
a) Formen und Entwicklung der Indexklausel	93
b) Der Verbraucherpreisindex 1976	97
5. Die Lohnklausel	98

E. Auswirkungen des Wegfalls und ungewöhnlicher Schwankungen des Wertsicherungsmaßstabes	101
1. Die Warenklausel	101
a) Ungewöhnliche Schwankungen	101
b) Wegfall	105
2. Die Indexklausel	107
3. Die Lohnklausel	108
a) Teuerungsabgeltung und Entnivellierung	108
b) Arbeitszeitverkürzung	110
F. Rechtsgeschäftsbezogene Wertsicherungsverbote	112
1. Wertsicherungsklausel und geregelte Preise	112
2. Der Versicherungsvertrag als Sonderfall	113
G. Der Aufwertungsbeitrag	116
1. Allgemeines	116
2. Die Laufzeit der Wertsicherungsklausel	117
3. Schlüssiger Verzicht auf Wertsicherung	119
4. Die Schwellenwertklausel	120
H. Folgen der Ungültigkeit von Wertsicherungsklauseln: Gesamt- oder Teilnichtigkeit	122
1. Unbestimmtheit der Wertsicherungsklausel	122
2. Unerlaubtheit und rechtliche Unmöglichkeit der Wertsicherungsklausel	125
I. Die Verbücherung der Wertsicherungsklausel	127
1. Das Pfandrecht	127
a) Die unmittelbare Eintragung	127
b) Die mittelbare Eintragung	132
aa) Nebengebühren- und Kautionshypothek	132
bb) Die Höchstbetragshypothek	133
2. Die Geldrealast	136
J. Die Wertsicherungsklausel de lege ferenda	138
1. Die Waffe des Schwachen	138
2. Gesetzesumgehung	140

### **III. Teil – Auswirkungen der Geldentwertung mangels ausdrücklicher Vorsorge**

A. Wertverfolgung und Geldentwertung	145
1. Verzugszinsen als Pauschale	145
a) Die Umgehung des Plenarbeschlusses SZ 5/53 – Mißachtung des Verzugszinsengutachtens in der Praxis	145
b) Der Plenarbeschluß SZ 5/53	148
c) Die Aufgabe des § 1333 ABGB	151
d) Verzugsbereicherung und Verzugschaden	158
2. Schadenersatz und Geldentwertung	164
a) Naturalrestitution und Interesseersatz	164
b) Objektive Schadensberechnung	167
aa) Der lästige § 1332 ABGB	167
bb) Das Judikat 15 – der „innere Wert“	170
cc) Objektiver Schaden und Verzug	173
c) Immaterieller Schaden – Schmerzengeld	176
3. Bereicherung und Geldentwertung	184
4. Enteignung und Geldentwertung	191
B. Vermögensauseinandersetzung und Geldentwertung	198
1. Das Geld als Wertmesser	198
2. Die valoristische Schere	201

a) Ehegüterrechtliche Fragen .....	201
b) Anrechnung und wirkliche Zuteilung .....	210
aa) Sachempfänge und § 786 ABGB .....	210
bb) Barempfänge .....	215
3. Inflation als Teilungshindernis .....	221
C. Inflation als Störung der vertraglichen Äquivalenz .....	229
1. Geschäftsgrundlage, Umstandsklausel und Unerschwinglichkeit der Leistung ..	229
2. Geschäftsgrundlage und Nominalismus .....	233
3. Kaligeld und abgeschwächter Nominalismus .....	238
4. Die Ruhegeldfälle .....	241
<b>IV. Teil – Grundsätze</b> .....	248
Schrifttumsverzeichnis .....	259
Stichwortverzeichnis .....	273